

# Die Liebenden

*Als Tobias und Sara in der Kammer allein waren, erhob sich Tobias vom Lager und sagte: Steh auf, Schwester, wir wollen beten, damit der Herr Erbarmen mit uns hat. Und er begann zu beten: Sei gepriesen, Gott unserer Väter; gepriesen sei dein heiliger und ruhmreicher Name in alle Ewigkeit. Die Himmel und alle deine Geschöpfe müssen dich preisen. Du hast Adam erschaffen und hast ihm Eva zur Frau gegeben, damit sie ihm hilft und ihn ergänzt. Von ihnen stammen alle Menschen ab. Du sagtest: Es sei nicht gut, dass der Mensch allein ist; wir wollen für ihn einen Menschen machen, der ihm hilft und zu ihm passt. Darum, Herr, nehme ich diese meine Schwester auch nicht aus reiner Lust zur Frau, sondern aus wahrer Liebe. Hab Erbarmen mit mir, und laß mich gemeinsam mit ihr ein hohes Alter erreichen! Und Sara sagte zusammen mit ihm: Amen. Und beide schliefen die Nacht über miteinander.*

Tob 8,4-9

Es ist nicht gut  
Dass der Mensch allein ist  
Wir wollen für ihn  
Einen Menschen machen  
Der ihm hilft und zu ihm passt

Die Liebenden  
In Zärtlichkeit sich zugewandt  
Ineinander verschlungen  
Bilden eine Einheit  
Man könnte zunächst denken  
Sie seien zu einer Person verschmolzen  
Doch Vorsicht  
Liebende leben eng beieinander  
Sie stehen zusammen  
Sie gehen zusammen  
Und dennoch muss  
Jeder auch für sich stehen können  
Sonst ist die Liebe in Gefahr  
Sonst stellen sie sich gegenseitig  
In den Schatten  
Sonst sind die Beiden  
So sehr aufeinander fixiert  
Dass sie nichts und niemanden  
Mehr wahrnehmen  
Oder sie graben sich gegenseitig  
Das Wasser ab

Die Liebenden  
Liebe lässt sich nicht  
Mit dem Verstand  
Beweisen und erklären  
Denn Liebe ist Gefühl  
Den Schmetterlingen im Bauch  
Trauen  
Und einsteigen zur Fahrt  
Über die Wolken  
Dem Herzen Flügel verleihen  
Schweben  
In den siebten Himmel

Liebe macht blind heißt es  
Und das ist gut so  
Denn um in das Herz  
Eines Menschen zu sehen  
Brauche ich keine Augen  
Sondern nur die gleiche Wellenlänge  
Einen höheren Herzschlag  
Mut und Vertrauen  
Liebe ist ein Wagnis  
Ohne Netz und doppelten Boden  
Ohne Erfolgsgarantie  
Doch wer nicht wagt  
Der nicht gewinnt

Wahre Liebe  
Fordert aber auch  
Fingerspitzengefühl für mich selbst  
Und für den anderen  
Liebe fordert  
Gegenseitige Rücksichtnahme  
Und zugleich  
Gegenseitiges Einfordern  
Und dazu muss ich ganz in mir stehen  
Soll die Liebe  
Fruchtbar füreinander sein  
Eine wirkliche Partnerschaft sein  
Soll Liebe ein Segen sein  
Dann ist es unumgänglich  
Dass ich  
Meine eigenen Fähigkeiten  
Und Möglichkeiten einbringe  
Dass ich mich kenne  
Meine Bedürfnisse  
Meine Stärken und Schwächen  
Und dass ich sie mir  
Und dem anderen benennen kann  
Dass ich dazu stehen kann  
Ja - so bin ich  
Ja - das gehört zu mir  
Wer neben sich steht  
Dessen Blick ist verstellt  
Wer Harmonie und Disharmonie  
Nicht wahrnehmen will  
Der verrennt sich  
Rennt ins Unglück

Es ist nicht gut  
Dass der Mensch allein ist  
Liebe verbindet  
Liebe ergänzt  
Liebe lässt Menschen  
Sich gegenseitig stützen und helfen  
Liebe hilft  
Einander zu tragen  
Nicht selten auch zu ertragen  
Liebe stellt mir  
Einen Menschen an die Seite  
An den ich mich anlehnen darf  
Der Halt gibt  
Mit dem ich Höhen und Tiefen  
Teilen kann

Wer weinen muss  
Und niemanden hat zum Anlehnen  
Dessen Schmerz ist doppelt groß  
Wer sich freuen kann  
Und niemanden hat

Der die Freude teilt  
Dessen Freude ist getrübt  
Liebe bedingt die Gegenseitigkeit  
Kann nie einseitig sein  
Sonst wird sie schief  
Wird zur Tortur  
Zur Einengung des einen  
Liebe darf nicht auf Kosten  
Des einen oder anderen leben  
Liebe verdreht den Kopf  
Ändert den Blickwinkel  
Lässt Dinge und Menschen  
In einem anderen Licht erscheinen  
Weitet den Blick füreinander  
Und darüber hinaus  
Muss sie die Umwelt  
Und die Menschen mit hineinnehmen  
Liebe verändert  
Wahre und echte Liebe  
Ermutigt  
Lässt mich mein Leben wagen  
Da ich nicht mehr allein bin  
Sondern eine Stütze habe  
Deshalb fordert Liebe  
Sich gegenseitig zu ermutigen  
Zum Leben zu verhelfen  
Liebe birgt die große Chance in sich  
Fähigkeiten und Möglichkeiten  
Die tief verborgen  
Im anderen schlummern  
Herauszulocken  
Ohne ihn bloßzustellen  
Liebe birgt die Chance in sich  
Dass ich im geschützten Raum  
Mich mitteilen kann  
Mich wagen kann  
Ohne zu verletzen  
Liebe bietet den Raum  
Wo Gedanken  
Gefühle  
Wahrnehmungen und Empfindungen  
Träume und Enttäuschungen  
Leben dürfen  
Deshalb ist dies heilsamer Raum  
Heiliger Raum  
Ich habe den Eindruck  
Zu so einem Leben  
Ermutigt uns Gott selbst  
Denn er ist ein Freund des Lebens  
Der Liebe  
Des Wagnisses  
Und ein Freund des Risikos

Unbekannte Wege  
Sind für ihn verlockend  
Außergewöhnliches  
Verlangt seine Aufmerksamkeit  
Abgründe  
Verkorkste und verfahrene Situationen  
Beflügeln seine Phantasie  
Liebe lädt ein  
Nicht stehenzubleiben  
Sondern über sich hinauszuwachsen  
Im Vertrauen auf sich selbst  
Im Vertrauen auf den Partner  
Und im Vertrauen auf Gott  
Die Liebenden  
Gegensätze ziehen sich an  
Eine Person ganz in rot  
Eine Person ganz in blau  
Warme Farbe und kalte Farbe  
Liebe verbindet  
Gibt Hitze ab an die Kälte  
Kühlt die Hitze  
Und dennoch gibt es  
Eine deutliche Trennungslinie  
Bleibt jeder eigenständig  
Wenn ich in der Liebe  
Zur besseren Hälfte verkomme  
Gebe ich mich selber auf  
Lebe ich nicht mehr das  
Was in mir angelegt ist  
Was ich in die Beziehung  
Einbringen könnte und müßte  
Damit die Liebe lebendig bleibt  
Das wäre der Tod einer Beziehung  
Wenn ich mein eigenes Ich aufgebe  
Wenn Liebe reine Anpassung wäre  
Wer nur noch das tut  
Was der andere tut  
Und weil es der andere tut  
Der gefährdet die Liebe  
Der tötet die Liebe  
Und letztlich verliert er sich selber  
Denn auch und gerade in der Liebe  
Geht es um mich  
Um meine Einmaligkeit  
Liebe ist nicht  
Einfach Festhalten des Anderen  
Sondern ständiges Wechselspiel  
Aus Freiheit die ich mir  
Und dem andern gönne  
Und einer Bindung die ich mir  
Und dem anderen auferlege

Liebe ist deshalb immer neu  
Immer anders  
Liebe darf nie  
Zur Selbstverständlichkeit werden  
Dann ist sie in Gefahr

Liebe ist  
Niemals grenzen- oder distanzlos  
Es ist eine Bewegung  
Von Nähe und Distanz  
Die immer wieder neu  
Zu überprüfen ist  
Wer in der Liebe  
Grenzen einfach überschreitet  
Zerstört das Fundament der Liebe  
Das Vertrauen  
Aber Liebe hilft und ermutigt auch  
Grenzen abzubauen  
Masken langsam abzunehmen  
Es geht jedoch darum  
Nicht dem anderen  
Die Maske abzureißen  
Sondern den Boden zu bereiten  
Damit der andere selbst  
Das Vertrauen gewinnt  
Seine Maske abzunehmen  
Ja - ich nehme dich  
So wie du bist  
Ja - ich meine dich  
Ich habe Achtung vor dir  
Vor deinem so-sein  
Vor dem anders-sein  
Und ich werde mich niemals  
An dir vergreifen  
Dich so zu biegen oder verbiegen  
Wie ich dich gerne hätte  
Denn unsere Liebe  
Ist nicht reine Lust  
Sondern heilig  
Deshalb fordert Liebe  
Ganz viel Gespür füreinander  
Und die Kraft des Verstehens

Wieviele Ehen und Beziehungen  
Zerbrechen  
Weil sich Partner  
Gegenseitig das Leben zur Hölle  
Zum Gefängnis machen  
Gefangene in sich selbst  
Sklaven des anderen  
Oft ohne es zu merken  
Partner meinen  
Nur noch alle Hobbys  
Gemeinsam haben zu dürfen  
Nur noch gemeinsame Bekannte

Und Freunde haben zu dürfen  
In solchen Beziehungen  
Erstickt der Mensch  
Bleibt keine Luft  
Zum Atmen  
Zur Liebe gehören  
Freiheit und Vertrauen  
Und die Liebe ist in Gefahr  
Wo Eifer zur Sucht wird

Oder  
Wie viele Ehen und Beziehungen  
Zerbrechen gerade dann  
Wenn nach der Pensionierung  
Beide wieder ganz dicht  
Aufeinander gestellt sind  
Wie viele Ehefrauen haben Angst  
Dass ihr Mann den ganzen Tag  
Zu Hause ist  
Angst vor einer Nähe  
Die erdrückt  
Angst ganz zu Recht

Liebe ist nicht einfach  
Denn so merkwürdig es klingt  
Liebe darf niemals  
Auf absolute Harmonie zielen  
Wirkliche Partnerschaft  
Bezieht ihre Lebendigkeit  
Gerade aus den Unterschieden  
Auch aus den Spannungen  
Sonst wäre es Verwischen von Talenten  
Gegenseitige Vereinnahmung  
Zur Liebe gehört deshalb  
Auch die Auseinandersetzung  
Gehört es  
Streitigkeiten  
Wut und Ärger  
In fairer Weise auszutragen  
Gerade dies haben wir Menschen  
Heute leider oft verlernt  
Und daran kranken  
Nicht wenige Beziehungen

Liebe ist der Raum  
Differenzen und Unterschiede  
zu respektieren  
Mehr noch  
Sie füreinander fruchtbar zu machen  
Liebe liebt Unterschiede  
Gegensätze ziehen sich an  
Gleiches stößt sich auf die Dauer ab  
Wird langweilig

So eine Auffassung von Liebe  
Von Beziehung und Partnerschaft  
Ist vielleicht ungewöhnlich  
Und auch nicht leicht zu leben  
Aber spannend  
Und Ehrlich  
Liebe die ihre Kraft  
Aus den Gegensätzen schöpft  
Ist viel interessant  
Weit und frei  
Fordert ein ganz weites Herz  
Dass Raum lässt zwischen den Partnern  
Damit ich mich immer wieder neu  
Aufeinander zu bewegen kann  
Raum zwischen den Partnern  
Der es jedem ermöglicht und erlaubt  
Auch Fehler zu machen  
Um das Eigene des Lebens für sich  
Und für die Partnerschaft zu entdecken

So gesehen ist Liebe  
Nie eine feststehende Größe  
Nie etwas Abgeschlossenes  
Sondern  
Liebe muss sich wandeln  
Wachsen und reifen dürfen  
Wer sich hinsetzt  
Und denkt  
So der ist mir sicher  
Die ist mir sicher  
Der fällt meist ganz schnell auf die Nase

Liebe dreht den Kopf  
In die gleiche Richtung blicken  
In die gleiche Richtung gehen  
Den Weg miteinander gehen  
Durch dick und dünn  
Bis der Tod uns trennt  
Ein großes Versprechen  
Ein zu großes Versprechen ...

Wer weiß denn  
Was kommt  
Deshalb ist solch ein Versprechen  
Immer auch die tiefe Bitte  
Dass es gelingen möge  
Mit der Hilfe und dem Beistand Gottes  
Mit der Hilfe und dem Beistand  
Des Partners und meiner selbst  
Mit der Hilfe und dem Beistand  
Der Menschen die uns begleiten

Tobias betet und bittet deshalb Gott  
Hab Erbarmen mit mir  
Und lass mich gemeinsam mit ihr  
Ein hohes Alter erreichen

Ja Herr lass es gelingen  
Was du begonnen hast  
So gesehen ist das JA-Wort der Ehe  
Niemals Besiegelung der Liebe  
Sondern lebenslange Bitte  
Dass es gelingen möge  
Den Weg miteinander gehen zu können  
Miteinander in die gleiche Richtung  
Blicken zu können  
Miteinander Tisch und Bett zu teilen  
Und das ist alles andere  
Als selbstverständlich  
Wenn man bedenkt  
Wie schwierig wahre Liebe ist

Miteinander durch das Leben  
Zu gehen als Liebende fordert  
Entscheidung  
JA - auch Scheidung  
Andere Möglichkeiten offen zu lassen  
Andere Wege nicht zu gehen  
Weil Liebe nur mit Treue gelingt  
Weil Liebe nur mit Vertrauen gelingt  
Liebe ist und bleibt Geschenk  
Ich kann sie nicht kaufen  
Dann wäre es reine Lust  
Aber hätte mit der Liebe nichts zu tun  
Würde verletzen und kränken  
Und nicht heilen  
Würde niederdrücken  
Und nicht beflügeln

Botho Strauß hat einmal gesagt  
Die Liebe ist viel mehr  
Als ihr denkt ...  
Nur wer sich lang begleitet  
Ist sich begegnet  
In diesem Sinne  
Möchte ich ermutigen  
Den Gefühlen zu trauen  
Und die Liebe  
Zu einem Menschen zu wagen  
Ja - es ist schon ein Wagnis  
Aber eines das sich lohnt  
Und das hoffentlich  
Jedem Menschen geschenkt wird